

Aktives Element in der Region

Viel Prominenz beim Jahresempfang der **Deutsch-Ungarischen Gesellschaft**

PFORZHEIM. Es gibt unter den fraternisierenden Gesellschaften Pforzheims sicherlich keine, deren Reputation ähnlich groß wie die der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft (DUG) ist. Das wurde gestern wieder deutlich, als im Dachgarten des Park-Hotels inmitten einer illustren Gästeschar die Crème de la crème des Politbetriebes präsent war.

„Herausragendes Ereignis“

So konnte DUG-Präsident Joachim Rösch neben den Bundestagsabgeordneten Katja Mast (SPD) und Gunther Krichbaum (CDU) auch die Landtagsabgeordneten Stefan Mappus (CDU), Hans-Ulrich Rülke (FDP) und Thomas Knapp (SPD) begrüßen, flankiert von den Bürgermeistern Roger Heidt (CDU) und Gert Hager (SPD). Joachim Rösch zeigte denn auch gesundes Selbstbewusstsein, als er davon sprach „dass diese Veranstaltung zu den herausragenden gesellschaftlichen Ereignissen der Region zählt“.

Aus München angereits war Konsul Gergő Péter Szilágyi. Der Reprä-

sentant der ungarischen Regierung zeigte sich beeindruckt von der großen Herzlichkeit, mit der er empfangen wurde und betonte – mit Blick auf die zahlreichen Hilfslieferungen, welche die Pforzheimer Gesellschaft unvermindert in das Komitat Győr-Moson-Sopron schickt –, dass es immer wieder die Initiative Einzelner sei, die diese Freundschaft mit Leben und Inhalte erfülle.

Zuvor hatte Joachim Rösch die Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren lassen. Mit der Wiederaufnahme der Kontakte zwischen der Hochschule Pforzheim und der Corvinus Universität in Budapest sei eine weitreichende Perspektive eröffnet worden; man hoffe auf einen erfolgreichen akademischen Austausch.

Der Jahresbericht des Präsidenten machte deutlich, dass die Deutsch-Ungarische Gesellschaft Pforzheim-Enzkreis e.V. ein auch im kulturellen Bereich sehr aktives Element ist. Gemäldeausstellungen und Orgelkonzerte gehörten dazu. Besonderen Dank sprach er seinen Mit-

streitern Antal Szalay und Klaus Foltermann aus, die sich in engagierter Weise um Hilfslieferungen an medizinischem und schulischem Material in das befreundete Komitat bemühen.

„Der Vorhang geht auf“

Wenn am 16. Mai in der Huchenfelder Hochfeldhalle wieder das „Fest der europäischen Freundschaft“ stattfindet, wird das für die DUG ein besonderer Anlass sein: „Weil wir unser zehnjähriges Jubiläum feiern können!“ Ebenfalls zehn Jahre präsent ist die Deutsch-Kroatische Gesellschaft, die Deutsch-Hispanische dagegen bereits 20 Jahre. Zunächst aber wird am 1. April der ungarische Schriftsteller und Zeitzeuge György Dalos im PZ-Forum zu dem Thema sprechen „1989 – der Vorhang geht auf“.

Mit Lilian Huynen und Klaus Geber hatten sich zuvor die Publikums- liebhaber des Pforzheimer Theaters mit einem Potpourri ebenso witziger wie erheitender Lieder in die Publikums- gunst gesungen. amk



Gute Laune beim Empfang der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft: Der CDU-Bundestagsabgeordnete Gunther Krichbaum, Sparkassen-Vorstand Hans Heiner Bouley, die SPD-Bundestagsabgeordnete Katja Mast, Präsident Joachim Rösch, Konsul Gergő Péter Szilágyi und Bürgermeister Gert Hager (von links). Foto: Ketterl